



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Die 51. Frag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

Die 49. Frag.

Wie werdet ihr aber allzumal sagen können/das ihr sekunde
Vollsampt des rechten Glaubens berichtet seyen? so doch den
ein verwirfft vnd schilt/was der ander gut heist?

Die 50. Frag.

Es will Lutherus haben/das ein Lehrer so ein neuwe Lehr bes
gehrt auffzubringen / seinen befehl von Gott mit Zeychen
vnd Zeugnuß beweyse vnd erzeuge / soll auch sein Lehr ohne
solche Zeychen nicht angenommen werden / Dann also schreibet
Schleydanus von ihm im fünfften Búch / Es hat Luther rathsam
geacht/der Rath zu Müllhausen solt von Thomas Münker dem
Widertäufer erkündigen/woher ihm der Befehl zu lehren vnd
predigen geben wäre/sagte er von Gott/so solte ihn der Rath heis
sen disen seinen Beruff mit augenscheynlicher Zeugnuß vñ Wars
zeichen beweisen / kóndte ers nicht / so solt er alsbalde verschupfft
vnd abgeschafft werden / Dann Gott dise Weis vnd Eynens
schafft hätte / seinen willen durch etliche Zeychen zu eröffnen/so
offt er den gemeynen ordentlichen Brauch ändern wolte. So weyt
Schleydanus. Also hat ihm auch der heilig Apostel Paulus ge
than/wie er selbs bezeugt/Rom. 15. Cap. So begehre ich derhalben
zu vernemen/was doch Lutherus selbs für Krafft/Zeychen vnd
Zeugnuß erzeiget habe/dardurch seyn neuwe Lehr / als von Gott
her soll angenommen werden/dann hat er keine Zeychen gewisen/
so soll sein Lehr laut seiner eignen Worten/ auch verworffen vnd
verschupfft werden.

Die 51. Frag.

Hat aber Christus / das Liecht des Euangelij auff den Liecht
stock gesetzt/darmit es allen Völkern erscheinen solte / wie
Matth. am 5. Cap. meldet/vnd Lutherus sein Lehr nicht vom
Liecht des Himmels genommen/sonder vnder dem Banck gefun
den vnd herfür gezogen hat / wie ers gemeinlich hat fürgeben / so
kan sein Lehr nicht Christi Euangelium seyn / sonder vil ehe alte

verdampfte Secten / so von den frommen heiligen Vätern ver-
tüscht / vnd ab Augen geschafft sindt worden / das dem also sey / bes-
sichtige man was vorzeiten von Rixern gelehrt / vnd von der heilis-
gen Kirchen Christi ist verbannet worden / so das eben dieselben jrs-
chumben sekunde von euch erneuert werden.

Die 52. Frag.

Were euwer Lehr von Gott her / so hätten ihr sie auch vmb
Gottes willen angefangen / Es befindet sich aber das Wis-
derspil / dann Luther in einer Disputation mit Doctor
Ecken / als er ermahnet wardt / nicht auß zorn / sonder mit beschei-
denheit zu handlen / dann die Sach Gott den Herrn belangte / als
balde herfür gewischt vnd gesagt / diser Handel ist weder vmb Got-
tes willen angefangen / noch vmb Gottes willen zuenden / So gibt
auch Paulus Eberus / Luthers vnd Philippi nachkommer klare
Zeugnuß / wie das ihr Predigkanden auß lauter fürwitz vnd Chre-
geiß / entweder die Lehr verkehret oder falsche Lehr außspreydet /
nicht das ihr die Wahrheit begehrt zufürdern vnd Gottes Ehr zu
fächen / sonder darmit ihr grossen Hansen / vnd dem Volck ein ges-
fallen schaffen. Also gibt ein Predigkandt / von andern Predig-
kanden Zeugnuß.

Die 53. Frag.

Sette euch Christus das Wort Gottes zu predigen gesandt /
so wäre euwer Euangelium auch beständig / Es nimpt aber
männiglich wunder / woher es komme / das ihr so vnbefständig
sindt / vnd heut weiß / morgen schwarz lehret ? das aber dem als
so sey / so kan man beweisen / das Lutherus von zwen vnd dreyßig
namhafften Articklen baldt ja / baldt nein / hat gelehrt / wie zusehen
ist / von der Firmung / da schreibt er einmal / sie sey ein Sacrament /
das andermal muß sie im keins seyn : abermal will er das man als
len den Püestern beichten soll / baldt sagt er / es haben auch die Weis-
ber gewalt von Sünden auffzulösen : also redet er auch ja vnd
nein von der Ubiquitet / von der anbettung Christi im Sacra-
ment / vnd von andern wichtigen Articklen mehr.

Die